

NRW / Städte / Dinslaken

Weiterer Wolfsriss in Voerde

## Wolf soll Schaf von Weide geholt haben

21. September 2022 um 12:55 Uhr | Lesedauer: 3 Minuten



Hat der Wolf in Voerde erneut zugeschlagen? Bilder einer Wildkamera deuten darauf hin. Foto: dpa/Bernd Thissen

**Voerde. Mit einem Bretonische Zwergschaf im Maul soll ein Wolf in Voerde über einen Weidezaun gesprungen sein. Ein weiteres Tier wurde schwer verletzt. Eine Wildkamera**

Von Frieder Bluhm

Haben Wölfe in Voerde ein zweites Mal zugeschlagen? Wie das Gahlener Bürgerforum berichtet, ist in der Nacht vom 17. zum 18. September in Voerde am Langenhorster Weg 1 ein Bretonisches Zwergschaf durch Wölfe schwer verletzt worden. Ein weiteres ist komplett verschwunden.

Da keine Untergrabungen und Durchschlupfmöglichkeiten am Zaun festgestellt wurde, ist laut Bürgerforum davon auszugehen, dass der Wolf mit dem gerissenen Zwergschaf im Maul – das immerhin ein Lebendgewicht von 10 bis 12 Kilogramm hatte – aus der Wiese wieder herausgesprungen sein muss. Der mobile Elektroweidezaun ist an der Übersprungstelle mehr als 1 Meter hoch. Das Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz NRW (Lanuv) ist informiert.

Ende August war auf einer Weide an der B8 ein Schaf gerissen worden. Das Schaf stand mit zwei weiteren Tieren auf der Weide. Auch diesen Riss hat das Lanuv dokumentiert, ein Wolfsberater entnahm eine Probe für eine DNA-Untersuchung. Das Ergebnis liege jedoch noch nicht vor, teilte das Lanuv auf Anfrage mit. „Die genetische Analyse der Bissspuren wird im Senckenberg-Institut Gelnhausen zentral für alle Vorfälle dieser Art in Deutschland durchgeführt. Bis die Ergebnisse dazu vorliegen, können mehrere Wochen vergehen“, so eine Sprecherin der Behörde. Damit ist nach wie vor die Frage offen, ob es sich um einen Riss des Schermbecker Rudels handelt.

Zu einem Wolfsriss war es wenige Tage zuvor, am 20. August, auch in Hünxe-Bruckhausen gekommen. Dort wurde auf einer Weide an der Dinslakener Straße, nur 20 Meter von einem Wohngebäude entfernt, ein totes Kamerun-Schaf gefunden. Die hintere Hälfte und die Innereien fehlten komplett. Bei einem weiteren Schaf war ein Hinterlauf angefressen und das Bauchfell aufgerissen. Die Verletzungen waren so schwer, dass es später erlösend eingeschläfert werden musste. Die Vertreter des Lanuv stellten seinerzeit fest, dass wohl mehrere Wölfe am Werk waren. Für den Schafzüchter war es bereits das zweite Mal, dass Wölfe seine Schafe angegriffen und Tiere getötet haben.

**RP ONLINE**  
Dass seine Tiere potenziell gefährdet sind, war auch dem Schafhalter in Voerde klar, der aktuell betroffen ist. Dass von seiner eingezäunten Wiese eines der fünf Tiere, jeweils Böcke, fehlte, hatte er nach eigenen Worten erst ein paar Tage später bemerkt, am Dienstag, 20. September. Zunächst habe er geglaubt, dass ein Tier geklaut worden sei, erzählt er unserer Redaktion. Dann bemerkte er das Humpeln eines Schafes und Bissspuren an einem Hinterlauf.

Das könnte Sie auch interessieren



Dennoch hätte er mangels weiter Spuren nicht unbedingt einen Zusammenhang mit Wölfen hergestellt, wenn nicht eine Wildkamera mit Nachtsichtfunktion, die etwa zehn Meter des insgesamt rund 150 Meter langen Zauns erfasst, das Eindringen von zwei, eher drei Wölfen dokumentiert hätte. „Das war reines Glück“, sagt der Schafhalter, der seinen Namen nicht genannt sehen will – aus Sorge vor Anfeindungen von Wolfsbefürwortern. Er hat jetzt erst mal dafür gesorgt, dass seine Bretonisches Zwergschafböcke eingestallt sind.

Es sind noch keine Kommentare vorhanden.

